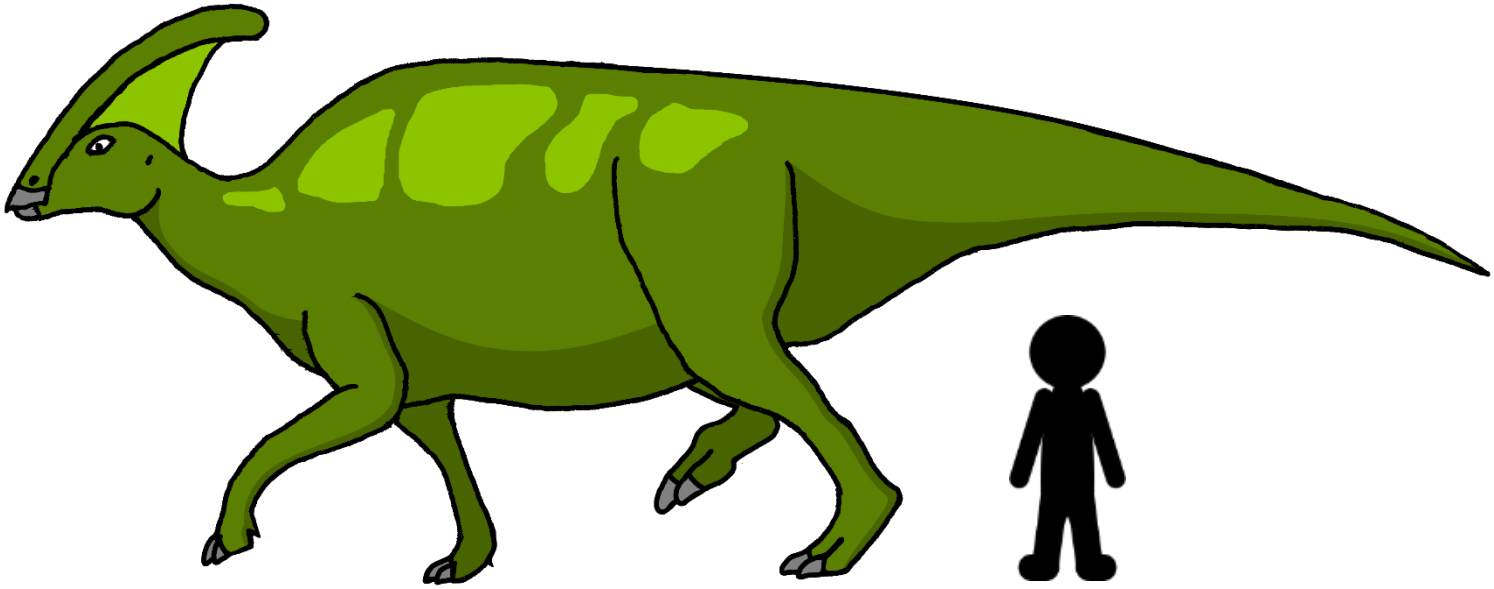
Parasaurolophus



Name: Im Jahr 1912 fanden Wissenschaftler einen Entenschnabel-Dinosaurier mit einem hornartigen Kamm auf dem Kopf. Wegen diesem Kamm nannten sie ihn *Saurolophus* - das heiß „Echsenkrone“. Zehn Jahre später, fanden sie einen sehr ähnlichen Dinosaurier mit einem noch größeren Kamm. Sie nannten ihn *Parasaurolophus*, also „die andere Echsenkrone“.

Fundort: *Parasaurolophus* wurde in drei Gesteinsformationen in **Nordamerika** gefunden: der „Dinosaur Park“ Formation in Alberta (Kanada), der Kirtland Formation in New Mexico (USA) und der Kaiparowits Formation in Utah (auch in den USA).

Alle drei werden von Wissenschaftlern in einen Zeitraum von vor 77 bis 73 Millionen Jahren eingeordnet. Dieser Zeitraum gehört zum Campanium – das ist die vorletzte Unterstufe der **Kreide**. Die **Kreide-Zeit** wiederum ist die letzte der drei großen Dinosaurier-Zeitalter.

Ein weiterer Fund, bei dem es sich vermutlich um einen *Parasaurolophus* handelt, stammt aus der Yuliangze Formation in China. Von manchen wird er aber auch als eigene Art (*Charonosaurus*) gezählt, weil diese Formation meistens etwas später eingeordnet wird als die anderen Fundorte.

Einordnung: *Parasaurolophus* gehört zu der Gruppe der **Hadrosaurier**. Diese werden wegen ihrer bizarren, breiten Schnäbel häufig auch **Entenschnäbel** genannt.

Beschreibung: Wie alle Entenschnäbel, ernährte sich *Parasaurolophus* von Pflanzen. Dabei war der breite Schnabel sehr hilfreich, um Blätter abzuzupfen. Seine Kieferknochen sind interessanterweise dazu in der Lage zu kauen – das klingt vielleicht im ersten Moment etwas banal, aber neben Säugetieren sind Entenschnäbel und ihre nächsten Verwandten die einzigen Tiere, die das konnten! Alle anderen Tiere müssen ihre Nahrung als Ganzes runterschlucken und können mit der Zerkleinerung der Nahrung erst im Verdauungstrakt beginnen.

Parasaurolophus lief meistens auf vier Beinen herum. Es könnte allerdings sein, dass er sich auf seine Hinterbeine aufrichten konnte, falls er dafür nicht doch zu groß und zu schwer war. Schließlich erreichte er eine Länge von bis zu 10 Metern.

Was er mit dem Kamm auf seinem Kopf gemacht hat, ist sehr umstritten. Eine sehr beliebte Theorie ist aber, dass er damit Geräusche machen konnte, die so ähnlich wie ein Nebelhorn klangen.